



Die  verabschiedet sich
von den Riehlerinnen und Riehlern

Das Ende
nach 35 Jahren

Der Elefantenpark
seit 20 Jahren

www.rig.koeln

AKTIV FÜR IHR WOHLBEFINDEN

RIEHLER

GESUNDHEITSZENTRUM

Physiotherapie • Osteopathie • Heilpraktik

- Krankengymnastik
- KG-Gerät, KG-Neuro
- Klassische Massage
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Fango / Heißluft
- Igel - Individuelle Gesundheitsleistungen

Inhaberin Alexandra G. Dietrich

Stammheimer Straße 115
50735 Köln-Riehl
Tel. 0221 - 976 30 15

Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Alle Kassen und Privat

www.riehler-gesundheitszentrum.de
Behinderten-Aufzug vorhanden

Gutes Hören und Sehen ist kein Zufall



Seit 1998 in Riehl

Dirk F. Gütsches
Hörakustikermeister
Augenoptikermeister
Tel. 276 87 78 www.duisdiekerkoeln.de



Seit 2007 in Riehl

Theo A. Anagnostopoulos
Augenoptikermeister
Kontaktlinsenspezialist
Tel. 169 036 30

Hören

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen
- computergestützte Hörgeräte-Anpassung
- kostenlose Reinigung
- Hörgeräte-Inspektion

Sehen

- kostenloser Sehtest
- Ultraschallreinigung
- Kontaktlinsen-Studio
- Videozentrierung
- vergrößernde Sehhilfen
- Umtauschgarantie auf Gleitsichtgläser

Riehl Tal 1
50735 Köln-Riehl



Vorwort

Liebe Riehlerinnen und Riehler,



statt eines Vorworts, wie Sie es an dieser Stelle seit zwanzig Jahren gewohnt waren, lassen wir Stadtteilhistoriker Joachim Brokmeier zu Wort kommen. Er bedauert

das Ende der RIG und spricht damit vielen Menschen aus der Seele:

„Das Ende der Riehler Interessengemeinschaft RIG wird sicherlich erst bei zukünftigen Konfliktfällen schmerzlich bewusst werden. Die RIG verstand sich als Sprachrohr und Vermittler zwischen den Bürgern und der Verwaltung. Sie war über Jahrzehnte Bindeglied zwischen den Einwohnern und den Geschäftsleuten und Institutionen. Zukünftig steht jeder alleine da und versucht dann, sein Anliegen zu präsentieren oder - was wahrscheinlicher ist - er resigniert. Schade, dass es keine weiteren Personen gibt, die im Vorstand mitwirken wollen. Einen weiteren Aspekt wollen wir aber nicht vergessen. Mit der Auflösung der RIG geht auch das Heft Riehl Intern verloren. Hier wurden die Riehler über wichtige oder interessante Ereignisse informiert und durch die Digitalisierung blieben diese Informationen erhalten und man konnte nachsehen, wenn man zum Beispiel etwas über die Geschichte von Riehl wissen wollte. Beides wird schmerzlich vermisst werden und ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Riehlerinnen und Riehlern und auch den Institutionen, die mich bei meiner Arbeit als Stadtteilhistoriker mit Informationen und Bildern versorgt haben.“

Mit herzlichen Grüßen
Joachim Brokmeier

Inhalt

Auflösung nach 35 Jahren	4
Was von der RIG übrig bleibt	8
Neues Team	9
Termine	10
Runderneuerte Oase nach 15 Jahren	12
Neue Säuglingsstation	14
Alles hat seine Zeit	16
Töpferwerkstatt Riehl mit Hand und Herz	18
DEVK-Neubau planen Kölner Architekten	20
Neubau von Haus 8	22
China Lights wieder im Kölner Zoo	24
Kurz notiert	25
Große Welt im Kleinforma	26
Schulen aktiv	28
Mülheimer Brücke bleibt länger gesperrt	29
Karl-Heinz Lanz sagt Tschöö	30
Schulen aktiv	32
Peter Joseph Lenné: Planer der Flora	33
Bunte Schulmauer / Kurz notiert	34
20 Jahre Elefantenpark im Kölner Zoo	36
Neues Kassenhäuschen / Kurz notiert	38
Engagiert für Riehl	40
Service/Impressum	42
Buchempfehlungen der Redaktion	43



haar
moden

eifler



UNSER ZIEL IST IHRE ZUFRIEDENHEIT

Riehler Gürtel
Ecke Stammheimer Straße
50735 Köln
Tel. 0221/760 18 11

Montags ganztägig geöffnet

Auflösung nach 35 Jahren

Anfang 1989 begann die Arbeit des gemeinnützigen Vereins, der im November 1988 als „Riehler Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden“ (RIG) ins



Günter Blum und Erika Ebel verteilen Weckmänner an Riehler Kinder 1989

Vereinsregister eingetragen worden war. Ziel der Gemeinschaft war es, den Zusammenhalt in Riehl zu stärken, soziale Projekte zu unterstützen, das Brauchtum zu fördern und die Attraktivität und die Lebensqualität im Veedel zu steigern. Natürlich sollten auch die Riehler Bürgerinnen und Bürger dazu gebracht werden, in den Riehler Geschäften einzukaufen, um die Vielfalt des Einzelhandels auf der Stammheimer Straße und in den angrenzenden Bereichen zu erhalten. Ein Schild im Schaufenster mit dem RIG-Emblem und dem



„Alle unter einem Dach“ symbolisieren, die Farben die Buntheit und Vielfalt von Riehl verdeutlichen.

Von Anfang an war klar, dass zur Arbeit auch das Vergnügen gehört, und dazu zählte bis 2019 die Eröffnung des Straßenkarnevals



an Weiberfastnacht auf der Stammheimer Straße. Ostersonntag war jahrelang „Osterhasensamstag“, denn dann verteilte die RIG Schokohasen an die Passanten. Zum



Start in den Advent organisierte die RIG nicht nur das Aufstellen eines Weihnachtsbaums, sondern organisierte rund um das Schmücken ein kleines Fest mit Musik und heißen Getränken auf dem Riehler Plätzchen und war auch verantwortlich für die Weih-



nachtsbeleuchtung entlang der Einkaufsstraße. Im Jahr 2015 sammelten Bürgerin-

nen und Bürger und Geschäftsleute aus Riehl dafür mehr als 5.000 Euro. Mit dem Geld kaufte die RIG eine attraktive Beleuch-



tung für die Adventszeit, die mittlerweile nicht mehr nur in der Stammheimer Straße aufgehängt wird.



Seit den Anfängen der IG wurde im Sommer ein grosses Fest gefeiert, bis 2001 auf dem Schulhof der Mont-

essori-Grundschule und danach, bis 2019, auf dem Riehler Plätzchen. 2006 wurde der RIG-Taler als Zahlungsmittel eingeführt. Die Währung hat mittlerweile die Riehler Schützenbruderschaft übernommen.



Jedes Jahr brachte der Losverkauf für die Tombola – die attraktiven Gewinne stiften die Kaufleute aus Riehl – eine ordentliche



Summe ein, die für soziale Zwecke gespendet wurde.

„Riehl soll lebenswerter werden“ war dem Verein immer ein großes Anliegen. Deshalb übernahm die RIG 1998 eine Baumpatenschaft. Auf der Grünfläche am Riehler



Plätzchen wurde eine vier Meter hohe Eibe gepflanzt und auch die Laubbäume auf der Stammheimer Straße wachsen auf Initiative der RIG. Die bis in die 1990er Jahre schmucklose Einkaufsstraße erhielt auf der Seite mit den ungeraden Hausnummern eine Reihe von Robinien mit Baumbeeten zum Bepflanzen.



Auflösung nach 35 Jahren



Auch der Kölner Zoo, Besuchermagnet im Stadtteil Riehl, wurde von der RIG die letzten 20 Jahre unterstützt. Es begann 2005 mit Riggelchen, einem Zwergpinguin, es folgten 2010 Hennes und Tosca als Patentiere. Hennes war ein Jägerliest, ein Lachender Hans, der in Australien beheimatet ist. Tosca ist eine Uhu-Dame, die 2007 im Alter von drei Wochen in den Tierpark kam und im Eulenkloster lebt. Seit 2017 ist die RIG auch Mitglied im „Team



Tiger Köln“, einer Kooperation zwischen dem Zoo und der Naturschutzorganisation WWF für die vom Aussterben bedrohten, asiatischen Amur-Tiger.

Pläne für die Stadtgestaltung und den Verkehr beschäftigten die RIG immer wieder. Schon seit 1997 existieren die beiden Mit-

telsinseln auf der Straße „Riehler Tal“ und der Hittorfstraße und die zugehörigen Zebrastreifen im Bereich der Kreuzung mit der

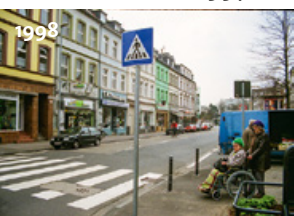


Stammheimer Straße, für die sich die Interessengemeinschaft eingesetzt hatte. 2005 führte der Widerstand der RIG dazu, dass in Riehl die Einführung des Anwohnerparkens nicht umgesetzt wurde. Seit 2016 gibt es einen breiteren Bürgersteig am Riehler Plätzchen zwischen dem Riehler Gürtel und der Bushaltestelle und



mehr Mülleimer mit Hundekottüten-Spenden wurden im Laufe der Jahre auf Drängen der RIG in Riehl aufgestellt.

Im Jahr 2003 stellte sich die RIG breiter auf. Der Zusatz „der Gewerbetreibenden“ fiel weg und es konnten nun auch Freiberufler, Selbständige und „Menschen wie du und ich“ Mitglied werden. Die Mitgliederzahl stieg in der Folge kontinuierlich an. 2010



konnte die RIG das 100. Mitglied begrüßen. Ende 2024, zum Zeitpunkt ihrer Auflösung, gehörten noch 62 Mitglieder zur Riehler Interessengemeinschaft.

2004 wurde das Logo geändert. Den Entwurf lieferte Heinz Bollig, der in Riehl wohnt und Inhaber eines Foliendruck-Unternehmens in Braunsfeld ist. Das bunte, kräftige RIG-Logo ersetzte Bollig durch ein Zeichen, das leichter und



Riehler Interessengemeinschaft e.V.

schwungvoller ist und ein attraktives Aushängeschild der Interessengemeinschaft darstellte.



2024 ununterbrochen weiter. Konzept und Layout stammten von Hans-Jürgen Weber, Grafik-Designer aus Riehl, für den Inhalt sorgte bis 2010 Anne Krick. Das Magazin

Ende 1997 gab die RIG ihr erstes Stadtteilmagazin heraus. Es hieß „Riehler Schaufenster“ und bis 2002 erschienen zehn Ausgaben. Nach zwei Jahren Pause ging es 2004 mit neuem Schwung und neuem Namen – Riehl Intern – bis



erschien bis zum Schluss dreimal im Jahr und wurde an alle Haushalte in Riehl verteilt.

Die Verteilung von Geldspenden gehörte ebenfalls zur Tradition bei der RIG. In den vergangenen 35 Jahren gingen rund 30.000



Euro an Schulen und Kindertagesstätten, Vereine und soziale Einrichtungen oder Bürgerinitiativen wie zuletzt für einen offenen Bücherschrank auf dem Naumannplatz.

Was von der RIG übrig bleibt

Trotz Auflösung der Riehler Interessengemeinschaft RIG zum Jahresende bleibt die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Stammheimer Straße den Riehlerinnen



und Riehlern erhalten. Dafür wird zukünftig Alexander Faust (*rechts im Bild*) sorgen. Der ehemalige Schriftführer des Vereins hat die Elemente für einen symbolischen Euro übernommen und wird für das Auf-

und Abhängen in der Adventszeit sorgen. Dafür stellt die RIG ein Startkapital zur Verfügung. Zudem hat der Verein in den letzten

Wochen weitere Spenden verteilt: Je 500 Euro erhielt die Förderschule Sprache in der Brehmstraße, der Riehler Sportverein DJK Löwe, die Riehler Fastelovendsfründe, die Riehl Kids, der Verein, der sich um die Nachmittagsbetreuung der Grundschulkinder kümmert, und der Förderverein der Montessorischule. Der Rest des Vermögens geht laut Satzung bei Auflösung des Vereins je zur Hälfte an die Fördervereine der beiden Grundschulen in der Garthestraße. Das sind jeweils knapp 700 Euro. *mac*



Inh. Kai Jaeger e.K.
Stammheimer Str. 118
50735 Köln (Riehl)

Tel.: 0221 - 76 83 23

Öffnungszeiten:
Mo - Sa:
9:00 bis 13:00Uhr
Mo - Fr:
14:30 bis 18:30Uhr

Mittwoch Nachmittag
geschlossen



HAMBURG EYEWEAR

Neues Team mit altbewährter Zoch-Leiterin

Eigentlich wollte Sabine Alm, seit 2014 Vorsitzende der „Riehler Karnevalsfründe“, in diesem Jahr den Zoch durch Riehl zum letzten Mal organisieren. Doch aus dem guten Vorsatz wurde noch nichts, denn eine Nachfolge für diese umfangreiche Aufgabe zu finden, gestaltete sich schwierig. „Es hatten sich viele Leute gemeldet, die mir bei der Organisation des Zoch am Karnevalssamstag behilflich sein wollten, und zum Schluss blieben drei übrig, die mir in den nächsten Monaten bei der Arbeit helfen. Jetzt können wir uns die Aufgaben teilen.“ Deshalb hat Sa-

bine Alm noch ein Jahr drangehängt, bleibt weiterhin Vorsitzende des Dachverbands der Riehler Jecken und wird den Zoch auch 2025 organisieren. „Das ist gesetzt“, sagt Alm. „Der geht am Samstag, 1. März durch Riehl mit einer kleinen Veränderung am Ende des Zugwegs. Doch die ist noch nicht spruchreif.“ Zusammen mit ihren drei



Das neue Team (von li.): Philipp Willkomm, Sabine Alm, Elena Zolotrubova-Prescher und Sebastian Jansen

Mitstreitern Philipp Willkomm, Elena Zolotrubova-Prescher und Sebastian Jansen, und damit einer Verjüngung im Team, wird es 2025 die ein oder andere Veränderung beim Karneval in Riehl geben. *mac*



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.



Wir beraten Sie bei allen Bestattungsarten.

0221 – 977 588 26
0221 – 76 11 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

Do es jet los - do jonn mer hin

NOVEMBER

Sa 2. November, 14.30 Uhr

Frauentag im Gemeindezentrum Brehmstraße, Anmeldung im Gemeindebüro: 0221/ 76 63 33

Fr 8. November, 17.30 Uhr

D'r hellije Zinter Mätes kütt, Festplatz auf dem SBK-Gelände mit Musik, Martinsfeuer und Weckmännern

Sa 9. November, 9.30-13.00 Uhr

Tag der offenen Tür, Ursulinengymnasium, Machabäerstraße
www.ursulinengymnasium-koeln.de

Sa 9. November, 14.00-16.00 Uhr

Putzmunter-Aktion, Treffpunkt: Parkplatz Boltensternstraße

Sa 9. November, 12.00-18.00 Uhr

So 10. November, 12.00-18.00 Uhr
Hobbymarkt im Gemeindezentrum Brehmstraße

So 10. November, 11.00-18.00 Uhr

Trödelmarkt auf dem Riehler Gürtel
www.coelln-konzept.de

So 10. November, 19.00 Uhr

Lust zu Singen, Chorkonzert mit dem Gemeindechor, Stephanuskirche, Brehmstraße

Mo 11. November, 17.00 Uhr

St. Martins-Singen, Kirchplatz vor der Stephanuskirche

Do 14. November, 17.30 Uhr

Martinszug der Grundschulen durch Riehl

So 17. November, 17.00 Uhr

Nine Steps Brassband, Konzert in der Stephanuskirche, Brehmstraße

Mi 20. November, 11.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Bettag in St. Engelbert mit der evangelischen Kirchengemeinde

Mi 20. November, 18.00 Uhr

Disco mit DJ As im Riehler Treff, SBK-Gelände

Sa 23. November, 14.30 Uhr

Patronatsfest der St. Engelbertus Schützenbruderschaft Riehl im Festsaal der SBK

Mo 25. November, 15.00-17.00 Uhr

Weihnachtsbasar im Riehler Treff, SBK-Gelände, mit Advents- und Weihnachtshandarbeiten

Mo 25. November, 18.00 Uhr

Selbstverteidigungsworkshop für Frauen/Mädchen ab 12, großer Gemeinderaum Brehmstraße, Anmeldung:
www.ev-kirche-niehl-riehl.de

Fr 29. November, 14.00-16.00 Uhr

Adventsbasar der Förderschule Sprache, Brehmstraße, siehe Seite 37

Sa 30. November, 14.00 Uhr

Weihnachtsdorf in der Kleingartenanlage Köln-Riehl, Eingang Parkplatz Boltensternstraße

Sa 30. November, 15.00 Uhr

Adventscafé für Senioren und Seniorinnen veranstaltet von der St. Engelbertus-Schützenbruderschaft Riehl im Festsaal der SBK

DEZEMBER

So 1. Dezember, 12.00 Uhr

Weihnachtsdorf in der Kleingartenanlage Köln-Riehl, Eingang Parkplatz Boltensternstraße

Di 3. Dezember, 18.30 Uhr

Singen im Advent, Platz vor der Stephanuskirche, Brehmstraße

Fr 6. Dezember, 14.00 Uhr

Senioren-Weihnachtsfeier, Stephanuskirche, Anmeldung im Gemeindebüro: 0221/ 76 63 33

Di 10. Dezember, 18.30 Uhr

Singen im Advent, Platz vor der Stephanuskirche, Brehmstraße

Do 12. Dezember, 10.00-19.00 Uhr

Airstream für Glaubensfragen am Riehler Plätzchen, täglich bis 14. Dezember, siehe Seite 38

www.kircheamzoo.de

Do 12. Dezember, 18.30 Uhr

Roratemesse in St. Engelbert

Fr 13. Dezember, 17.30-21.30 Uhr

China Lights startet im Zoo, täglich bis 2. Februar 2025, Kosten: 11-26 Euro, siehe Seite 24
www.koelnerzoo.de

Di 17. Dezember, 18.30 Uhr

Singen im Advent, Platz vor der Stephanuskirche, Brehmstraße

Do 19. Dezember, 15.00 Uhr

Weihnachtslieder singen mit dem Chor Alte Stimmen, Stephanuskirche

Di 24. Dezember, 16.00 Uhr

Kinder-Christvesper, Stephanuskirche

Di 24. Dezember, 16.00 Uhr

Christvesper in der Kirche am Zoo, Boltensternstraße 37

Di 24. Dezember, 18.00 Uhr

Christvesper, Stephanuskirche

Di 24. Dezember, 21.00 Uhr

Einstimmung mit dem Kirchenchor zur Christmette in St. Engelbert. Diese beginnt um 21.30 Uhr.

Mi 25. Dezember, 11.00 Uhr

Wünsch-Dir-was, Weihnachtslieder singen, Stephanuskirche

Do 26. Dezember, 11.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst in der Kirche am Zoo, Boltensternstraße 37

Di 31. Dezember, 16.00 Uhr

Altjahres-Gottesdienst, Stephanuskirche

Di 31. Dezember, 17.00 Uhr

Jahresabschlussmesse in St. Engelbert

Kallia's Köstlichkeiten
Ihr neuer Treffpunkt in Riehl



Kallia's Köstlichkeiten
im Blumengroßmarkt
Barbarastraße 69
50735 Köln
Telefon 0171 / 128 03 00
www.kalliaskoestlichkeiten.com
Geöffnet Mo-Sa 4-11 Uhr • Und nach Vereinbarung




Barrierefrei mit Platz zum Feiern von 4 bis zu 100 Personen.

Für **große und kleine Familienfeste**, für **Klassentreffen** und **Vereinsversammlungen**, für große und kleine **Eigentümerversammlungen**, für **Seminare und Workshops** oder für ein **kleines-feines Diner** mit den besten Freunden.

Runderneuerte Oase nach 15 Jahren

Die Freude war ihr anzumerken: Zu einem Oasen-Wiedereröffnungs-Umtrunk hatte Yasmin Hiller eingeladen, die seit 2023



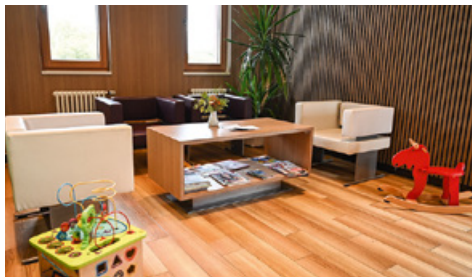
Leiterin des Ronald McDonald-Hauses an der Amsterdamer Straße ist, direkt neben dem Kinderkrankenhaus. Innerhalb von nur drei Wochen und bei laufendem Betrieb wurden die Räume der Oase umfangreich umgestaltet. „Hier auf der vierten Etage des Elternhauses ist es jetzt moderner, heller und freundlicher geworden“, sagt Hiller. Wo früher bunte Kinderhände die Wände zierten, gibt es jetzt Wand-Tattoos mit einer Pus-teblume und Ginkgozweigen. „Es war uns wichtig, einen ruhigen Rückzugsort für Eltern zu schaffen, deren Kinder im Krankenhaus behandelt werden und die durch eine belastende Zeit gehen.“ Warme Grün- und Braun-



töne beherrschen die Räume, der Fernseher und auch drei Computerplätze sind dagegen verschwunden. Denn was vor 15 Jahren, bei

der Einweihung der Oase, noch besonders war – WLAN-Anschlüsse – ist mittlerweile fast überall verfügbar. Jetzt zielt die Skyline von Köln eine Wand, direkt gegenüber der Dachterrasse mit dem Blick auf das Original, den Kölner Dom.

Die Oase ist seit der Eröffnung vor 15 Jahren Teil des Kölner Ronald McDonald-Hauses. Während im Haus selber in 14 Appartements Eltern wohnen können, ist die Oase tagsüber von Montag bis Freitag von neun bis 16 Uhr geöffnet. Die ansprechend eingerichteten, lichtdurchfluteten Räume inklusive einer Küche und einer großzügigen Dachterrasse können alle Familien und Patienten nutzen, die im Krankenhaus behandelt werden, um zwischen den Therapien abzuschalten und



durchzuatmen. Deshalb ist die Oase mit einer Brücke mit dem Kinderkrankenhaus verbunden. Pro Woche sind es 80 bis 100 Familien, die dieses Angebot wahrnehmen, das ein Team von 18 Ehrenamtlern unter der Leitung von Stephanie Zündorf möglich macht. Sechs Paten von der Fritz Henkel-Stiftung bis zur Kölner Tischlerei Matthias Stüttgen haben sich mit Spenden am Umbau beteiligt. In ganz Deutschland gibt es insgesamt 23 Ronald McDonald-Elternhäuser, die zur McDonald's Kinderhilfe-Stiftung mit Sitz in München gehören, sechs davon auch mit Oasen. www.mcdonalds-kinderhilfe.org

WOHNEN AN DER FLORA

IHR WOHNGLÜCK IM GRÜNEN NIPPES



Unverbindliche Darstellung



- // 28 Eigentumswohnungen
- // 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen
- // ca. 53 m² bis 143 m²
- // Wohnungen mit Balkon/Terrasse
- // Weitere Infos: flora135.de

**50% der
Wohnungen
sind
verkauft!**



Ein Projekt der:
Projekton Immobilien GmbH
Salierring 32
50677 Köln

Vertrieb durch die:
WvM Vertriebsgesellschaft mbH
0221-93 12 90-777
product@wvm.de
wvm.de

Energiepflichtangaben gem. § 87 GEG: Florastr. 135: (B, 26,2 kWh, Strom-Mix, Bj 2024, A+)
Florastr. 135a: (B, 23,2 kWh, Strom-Mix, Bj 2024, A+)

Neue Säuglingsstation mit modernen Eltern-Kind-Zimmern

Im Sommer, kurz nach Erscheinen von Riehl Intern 2/2024, wurde nach fünfjähriger Bauzeit der F-Trakt am Kinderkrankenhaus feierlich eingeweiht. Der Neubau beherbergt auf drei Etagen und einem Kellergeschoss mit den Techni-



kräumen drei Säuglingsstationen für Kinderheilkunde, Chirurgie und der Behandlung Neugeborener mit insgesamt 60 Betten. Im September wurde der Umzug vom Altbau abgeschlossen und der neue Trakt in Betrieb genommen. Neben den neuen Räumen zur hochwertigen medizinischen Versorgung von Neu- und Frühgeborenen sind auch neue Räumlichkeiten für Angehörige entstanden, die zumeist Tag und Nacht bei ihren Kindern im Kinderkrankenhaus sein möchten. Obwohl der Kölner Stadtrat 2023 beschlossen hatte, das Kinderkrankenhaus an der Amsterdamer Straße in fünf bis acht Jahren zum Gesundheitscampus Merheim zu verlegen, machte Prof. Dr. Axel Großmann, Geschäftsführer der Kliniken der Stadt Köln deutlich, dass der Neubau zwingend notwendig war: „Dieser neue Trakt für Säuglinge mit der optimalen Unterbringung für Kinder und Eltern ist

ein Leuchtturm und stellt die hochqualifizierte Patientenversorgung sicher.“ Und der Kölner Sozialdezernent Dr. Harald Rau ergänzte: „Die Eröffnung zeigt, dass wir auch vor der vom Rat beschlossenen Zusammenführung der städtischen Kliniken am Standort Merheim die Weiterentwicklung unseres Kinderkrankenhauses tatkräftig vorantreiben.“ Der Ärztliche Direktor im Kinderkrankenhaus Prof. Dr. Michael Weiß sagte: „Als unser Kinderkrankenhaus 1962 eröffnet wurde, gab es noch strikte Besuchszeiten von nur wenigen Stunden. Heute möchten Eltern zurecht bei ihrem erkrankten Kind auf der Station bleiben, was Kindern und Eltern auch guttut. Unsere Zukunft liegt in einer modernen und hochqualitativen medi-

Bester Service für eine vielsprachige Kundschaft



- Abhol- und Lieferdienst
- Kundenparkplätze

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

apotheke
AN DER SCHANZ



An der Schanz 1 • 50735 Köln • Tel. 0221 76 22 51
www.apotheke-an-der-schanz-koeln.de



zinischen Versorgung, von der mehrere tausend Familien profitieren, bis es zu der Verlegung des Kinderkrankenhauses nach Merheim kommt.“

Insgesamt wurde fünf Jahre gebaut, zwei Jahre länger als geplant, bedingt durch die Corona-Pandemie und die aktuellen Herausforderungen in der Baubranche.

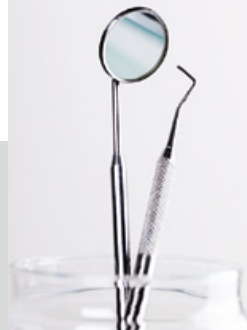
Die Baukosten betrugen 30 Millionen Euro; ursprünglich waren die Kliniken von 20 Millionen Euro ausgegangen. Eine erhebliche Spende von 8,5 Millionen Euro stellte die Dieter Morszeck-Stiftung zur Verfügung, und der Förderverein des Kinderkrankenhauses übernahm die Kosten in Höhe von 264.000 Euro für einen neuen Spielplatz im Innenhof. Im neuen F-Trakt gibt es für die stationäre Versorgung von Frühgeborenen und Säuglingen jetzt auf jeder Etage zwölf Zimmer mit 20 Betten. Zudem wurde die Intensivstation erweitert mit vier Isolierzimmern, ausgelegt auch für schwerstbrandverletzte Patienten. In den Zimmern der Angehörige gehören hochwertige Betten, moderne Bäder und gute Sitzmöbel zur neuen Ausstattung. *mac*



ZAHNARZTPRAXIS DOMIN-TURNIAK

Unsere Leistungen

- Füllungen, Inlays, Veneers
- Implantate
- Zahnersatz
- Chirurgie
- Parodontologie
- Behandlungen von Angstpatienten
- Behandlung von Kindern
- Knirscherschienen
- Prophylaxe für Kinder und Erwachsene
- Professionelle Zahnreinigung
- Intraorale Kamera



Unsere Öffnungszeiten:

Mo + Do 8:00-13:00 / 14:00-18:00
Di 8:00-13:00 / 15:00-19:00
Mi u. Fr 7:30 - 13:00

**An der Schanz 1
50735 Köln**

zahnarztpraxis-domin.de

0221 76 57 77

Alles hat seine Zeit ...

Über 40 Jahre habe ich mich mit der Geschichte von Köln Riehl befasst. Mehrere Bücher und viele Artikel geschrieben, alte und neue Ansichtskarten gesammelt, Ausstellungen angeboten, Führungen gemacht und an Filmbeiträgen über Riehl mitgewirkt. All diese Aktivitäten hatten das Ziel, die Riehler*innen über



die Entwicklung des Stadtteils zu informieren, damit die interessante Geschichte des Stadtteils nicht vergessen wird. Die Resonanz war erfreulich hoch, so dass zirka 280 Abonnenten meine kostenlosen monatliche Newsletter bezogen. Nun werde ich 80 Jahre alt und möchte mich „zur Ruhe“

setzen. Leider konnte ich keine(n) Nachfolger*in finden, der/die sich zukünftig mit der Geschichte von Riehl befasst. Nun habe ich mich sehr gefreut, dass das Költnische Stadtmuseum meine Ansichtskartensammlung und mein Archiv als Schenkung übernehmen möchte. Die Sammlung mit über 2.300 Ansichtskarten ist sicherlich eine interessante Bereicherung für das Museum, weil hier der Ort „anschaulich“ wird. Mein Archiv besteht aus rund 25 Ordnern. Natürlich hat sich dort viel an Sekundärliteratur angesammelt. Aber auch interessante Originale sind hier abgeheftet. Ich hoffe, dass dieses Archiv ebenfalls erhalten bleibt, denn auch über eine Sekundärliteratur kann man einen Einstieg bekommen, der sich dann vertiefen lässt.

Ihr Joachim Brokmeier



Zahnarztpraxis

Dr. Melanie Tscharnke (DMD Uni. Szeged)

Sprechzeiten: Mo-Do 9-17 Uhr • Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Riehler Gürtel 11 • 50735 Köln • Tel: 0221 - 76 52 19

Akti Grill

GYROS • PIZZA • SALATE

Griechische Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

K. I. Lagudaki

Akti Grill GmbH & Co. KG

Barbara Str. 14 - 50735 Köln (Riehl)

Tel. 0221 - 76 03 761

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 11.00 - 22.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 12.00 - 22.00 Uhr

Ein Café im Herzen von Riehl für Jung und Alt

Im Sommer hat das Café Kundera auf der Stammheimer Straße eröffnet. „Wir sind wirklich sehr zufrieden mit dem Start hier in



Riehl“, freut sich das dreiköpfige Team, das das kleine Café mit der großen Außenterrasse betreibt. „In den ersten Wochen konnten wir schon viele Stammkunden gewinnen und unser Konzept ist aufgegangen, ein Angebot für jüngere und ältere Gäste zu machen.“ Wer mag, kommt auf ein Glas Wein oder einen



Spritz vorbei, dazu eine Käseplatte oder ein kleiner Snack, es gibt aber auch das klassische Kaffee-Angebot neben Chai Latte oder Matcha und den klassischen Käsekuchen neben dem American Cheese Cake. Die Kuchen werden entweder selber geba-

cken oder von Zuckerreich geliefert, einer Patisserie in der Südstadt. „Unsere Speisekarte ist geprägt von saisonalen, frischen Zutaten“, erklären die drei Gastronomen „und da sollte für jeden Gast etwas dabei sein.“ Im Spätsommer gab es Gerichte mit Feigen und Ziegenkäse und jetzt im Herbst steht Kürbis auf der Wochenkarte. Und die Frühstückskarte gilt den ganzen Tag. „Darüber hinaus hören wir auch gerne auf das, was die Kundschaft mag.“ Überhaupt sei Riehl wie ein Dorf, die Gäste freundlich, angenehm und kommunikativ. Zweites Stichwort neben saisonal ist regional. „Wir kaufen auf dem Riehler Wochenmarkt ein, besorgen unsere Blumen vom Laden um die Ecke und unsere Bücher von der Buchhandlung nebenan.“ Denn der Name des Cafés geht auf den tschechischen Autor Milan Kundera zurück, den die drei Inhaber sehr mögen. „Wir freuen uns,



wenn sich unsere Gäste das ein oder andere Buch aus dem Regal nehmen und sich bei Kaffee, Wein oder Spritz in die Literatur vertiefen und genießen.“ Das Café Kundera als Treffpunkt, wo sich das ganze Jahr über junge und ältere Menschen wohlfühlen.

Café Kundera

Stammheimer Straße 102

50735 Köln

Tel. 0176 32 36 56 89



cafekunderakoeln

Öffnungszeiten

Mo – Sa 10.00 – 20.00 Uhr

So + feiertags 11.00 – 20.00 Uhr

Töpferwerkstatt Riehl mit Hand und Herz

„Es ist die Arbeit mit Ton, mit dem erdigen Material und das Gefühl, mit den eigenen Händen etwas zu schaffen. Das tut meinen Kursteilnehmern so gut“, sagt Hanna Mundt, die seit fünf Jahren auf dem Riehler



Gürtel ihre Töpferwerkstatt betreibt. Obwohl die Angabe „fünf Jahre“ nicht ganz stimmt, denn schon seit mehr als 40 Jahre ist die 72-jährige Riehlerin von dem Material fasziniert und hat vor fünf Jahren ihre Werkstatt vom Keller in eine umgebaute Garage verlegt. Dort stehen drei Drehscheiben und ein Arbeitstisch, der bei Bedarf für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Töpferkurse vergrößert werden kann. Tassen oder Vasen können entweder mit Wülsten aus Ton aufgebaut werden oder – mit etwas Übung – auf einer Drehscheibe aus einem Klumpen Ton geformt werden. Zusammen mit ihrer Enkelin Neele (19) veranstaltet Hanna Mundt Kurse für Kinder, auch



auf Geburtstagen, für Erwachsene und Familien und neuerdings auch speziell für Seniorinnen und Senioren. „Gerade von den älteren Menschen lerne ich ganz viel“, sagt Hanna Mundt, „wie unterschiedlich die Menschen ihr Leben meistern. Es wird nie langweilig.“

Vor lauter Begeisterung für das Handwerk wollte Neele Mundt schon komplett in die Töpferwerkstatt einsteigen, doch nach dem Abi und einem Jahr im Ausland beginnt sie jetzt erst einmal ein Studium. Mit Begeisterung zeigt sie auf kleine Häuschen aus Ton, die beim



letzten Kinderkurs entstanden sind. „Es sind alles kleine Künstler und uns ist es wichtig, dass Erwachsene und Kinder eigenständig arbeiten und wir keine Vorgaben machen.“ Nach dem Trocknen wird der Ton im Ofen bei gut 1.000 Grad gebrannt und danach kann das fertige Kunstwerk abgeholt werden. „Wir möchten, dass sich die Kursteilnehmer bei uns wohlfühlen und glücklich nach Hause gehen“, ergänzt ihre Großmutter. „Denn wir sind eine Werkstatt mit Herz und Hand.“ Neben den Kursen sitzt Hanna Mundt selber



noch regelmäßig an der Töpferscheibe, hat früher ihre Keramik auf Märkten in Bergisch Gladbach und Schloss Burg an der Wupper verkauft. Jetzt bietet Enkelin Neele Geschirr, Vasen oder dekorative Hühner auf dem Riehler Wochenmarkt an und hat schon die ersten Tassen mit Weihnachtsmotiven gestaltet. Es wird eben nie langweilig, etwas mit eigenen Händen zu schaffen.

mac

Insta riehl_toeperwerkstatt



Jassin

78 m² plus 11 Freunde.

Das Runde muss ins Eckige und ein Spiel dauert 90 Minuten. Mit KIDsmiling e. V. ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen wie Jassin Training auf unseren Bolzplätzen im Quartier. Denn wer bei uns wohnt, bekommt nicht nur Wohnraum, sondern: **ein Zuhause mit Plus. Bei der GAG.**



Mehr dazu:
gag-koeln.de/plus

GAG 
Immobilien AG
Fair verlässlich für uns alle.

DEVK-Neubau planen Kölner Architekten

Mitte Juli, kurz nach Erscheinen von Riehl Intern 2/2024, hat die DEVK-Versicherung die Gewinner ihres Architekturwettbewerbs für den Neubau ihrer Zentra-

ziehungsweise Raumkonzept ist besonders effektiv und gelungen“, lobte DEVK-Hausarchitekt und Jurymitglied Jean-Marc Minary. „Der größere Gebäudeteil ist über-

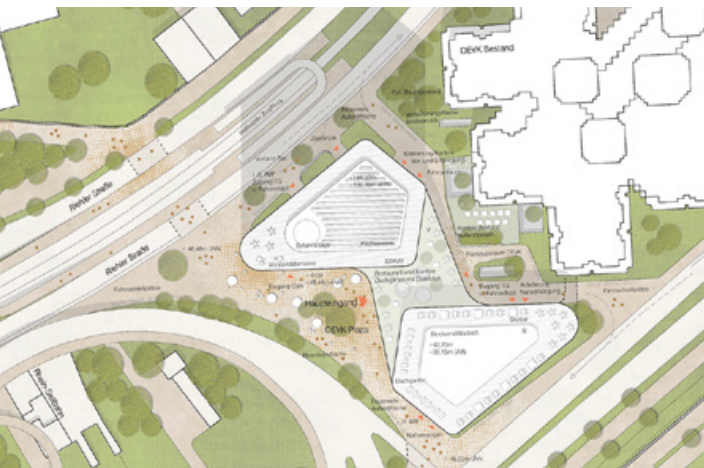
wiegend für Büronutzung und zum Beispiel für ein Café gedacht, der kleinere Bau eignet sich hervorragend für einen Supermarkt, die öffentlich zugängliche Sky-Bar, ein Schulungs- und Konferenzzentrum und die dringend benötigten Mitarbeiterapartments.“

Welcher von den drei Entwürfen tatsächlich gebaut wird, steht allerdings noch nicht fest und es wird wei-

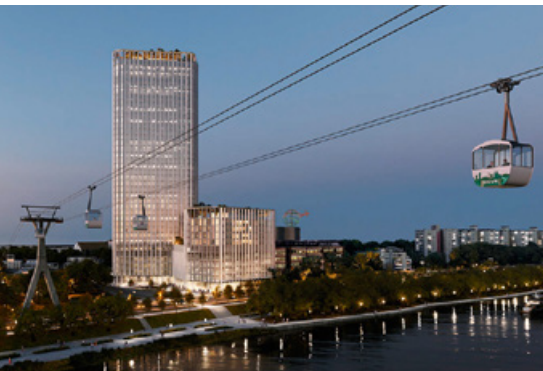
le an der Riehler Straße, gegenüber von Zoo und Flora, bekanntgegeben. Gewonnen hat der Entwurf des Kölner Architekturbüros JSWD. Zwei 44 und 144 Meter hohe Türme werden durch einen fünfgeschossigen Sockel verbunden. Der Vorschlag der Lengfeld und Wilisch Architekten PartGmbH aus Darmstadt hat den zweiten Preis erzielt, den dritten Platz belegt das österreichische Unternehmen Henke Schreieck Architekten ZT GmbH. Laut DEVK überzeugte die Jury aus Stadtplanern, Mitgliedern der Ratsfraktionen, Architekten und Vertretern des Versicherungskonzerns insbesondere, dass durch die nahezu identischen, zueinander angeordneten Formen der Grundrisse der beiden Türme sowie der schlanken Baukörper eine stimmige städtebauliche Komposition entstehe. „Das Flächen-

betere Anpassungen geben. Denn im Zuge des Verfahrens wurde bereits die Fläche um 10.000 Quadratmeter reduziert. In der

zweiten Phase des Wettbewerbs hat die Jury Anfang 2024 eine Vielzahl von Aspekten betrachtet und bewertet wie die Möglichkeiten für Restaurants, Geschäfte und ein Parkhaus



und für eine energieeffiziente und nachhaltige Gebäudenutzung unter Berücksichti-



gung umweltfreundlicher Baumaterialien. Wichtige Kriterien waren zudem die harmonische Integration ins Stadtbild und damit die Einbettung in die Stadt-Silhouette mit dem Weltkulturerbe Dom. Das sei bei

dem Siegermodell der JSWD Architekten gut gelungen, betonte der Kölner Baudezernent Markus Greitemann. Zusammen mit dem Architekturwettbewerb hatte die Stadt außerdem einen Ideenwettbewerb ausgelobt, der sich mit dem Umfeld und besonders mit der Verbindung von Flora und Zoo bis zum Rheinufer beschäftigen sollte. Hier hat die Jury die verschiedenen architektonischen Konzepte unabhängig von einer möglichen Realisierung bewertet und vergab zwei zweite Preise und einen dritten Preis. Voraussichtlich bis zum Jahresende entscheiden die DEVK-Gremien darüber, welchen Entwurf sie umsetzen wollen. Bevor eine Baugenehmigung beantragt werden kann, wird zunächst ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erstellt. Das dürfte etwas mehr als drei Jahre dauern.

Jeck op däm Schöckelpääd

Donnerstag,
23. Januar 2025
Galopp-Rennbahn



www.frueh-em-tattersall.de

Neubau von Haus 8 der Seniorenbetriebe Köln eröffnet

Nach knapp vier Jahren Bauzeit sind die Sozialbetriebe Köln (SBK) am Ziel: Mit



Haus 8, gelegen nahe der Slabystraße, hat der letzte Pflegeheim-Neubau im Rahmen des Modernisierungsprogramms seinen Betrieb aufgenommen. Während die ersten Bewohnerinnen und Bewohner bereits am im März einziehen konnten, übergab SBK-Leiterin Sabine Patzke bei einer Feierstunde Mitte August das Haus offiziell seiner Bestimmung. Zu den rund 50 eingeladenen Gästen zählten auch Bürgermeister Andreas Wolter und Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert. Seit der Grundsteinlegung im Juni 2020 wurde die Bauphase von



Zur Schlüsselübergabe kamen (von li.): SBK-Aufsichtsrat Daniel Bauer-Dahm, Bürgermeister Andreas Wolter, SBK-Geschäftsführerin Gabriele Patzke, Leiterin Seniorenzentrum Riehl Susanne Bokelmann und Pflegedienstleiter Heinz-Dieter Graskamp

Haus 8 unter anderem durch Corona-Lockdowns und Preissprünge in Folge des Ukraine-Krieges erschwert. Rund elf Millionen Euro haben die SBK investiert.

Der hufeisenförmige Neubau bietet 80 Einzelzimmer mit eigenen Duschbädern, die Bewohnerinnen und Bewohner leben in sechs Wohngruppen zu je zwölf bis 14 Personen zusammen. Alle Gruppen verfügen über einen großen Tages- und Gemeinschaftsraum mit Küche sowie über eine Terrasse oder einen Balkon. Die Hälfte der Pflegeplätze ersetzt Kapazitäten an anderen Häusern, die andere Hälfte kam neu hinzu. Die Einrichtung ist sowohl für Menschen mit Demenz, als auch für körperlich erkrankte Senioren gedacht. Ein besonderer Schwerpunkt im Programm des Hauses ist die explizite Offenheit für Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten – in dieser Altersgruppe sei die gelebte Normalität noch nicht selbstverständlich: „Viele ältere LGBT haben den größten Teil ihres Lebens mit Sich-Verstecken-Müssen, Unterdrückung und Anfeindungen gelebt“, betonte SBK-Aufsichtsrat Daniel Bauer-Dahm. Und Bürgermeister Andreas Wolter lobte das Hauskonzept mit den Worten: „Alle sind hier willkommen. Sie beweisen eine offene Einstellung gegenüber den Lebensrealitäten.“

Bereits 2013 hatte mit Haus 2 das erste SBK-Pflegeheim der neuen Generation auf dem Riehler Campus seine Eröffnung gefeiert, in den Folgejahren kamen die fünf übrigen Häuser 1 bis 6 und das modernisierte Haus 7 hinzu.

bes

www.sbk-koeln.de

Malergeschäft Lanz feiert zwei Jubiläen

Gleich zwei Jubiläen kann Karl-Heinz Lanz in diesen Tagen feiern: Vor 30 Jahren hat er sich selbständig gemacht und vor 15



Jahren das Ladenlokal an der Stammheimer Straße 100 eröffnet. „An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue in den zurückliegenden Jahren bedanken. Denn das ist nicht selbstverständlich“, betont Karl-Heinz Lanz. „Als ich mich vor 30 Jahren selbständig gemacht habe, war das schon ein Risiko, aber ich habe diesen



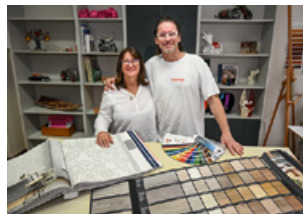
Schritt nicht einen Tag bereut.“ Zwei besondere Angebote sind es, die sich über die Jahre bewährt haben „und bei denen mir die Kunden ihr Vertrauen geschenkt haben.“ Das sind der Senioren-Renovierungs-Service und der Urlaubs-Renovierungs-Service. „Der Kunde fährt in den Urlaub, wir renovieren und bei der Rückkehr strahlt Haus, Wohnung oder



Zimmer im neuen Glanz“, erklärt Karl-Heinz Lanz. „Beim Termin vor der Abreise wird alles besprochen und die Arbeiten werden an-

schließend fachmännisch, sauber und pünktlich erledigt.“ Und für all diejenigen, die sich beim Ausräumen ihrer Wohnung schwertun, ist der Senioren-Renovierungs-Service die Lösung: Es werden sämtliche Möbel beiseite gerückt, Bilder und Gardinen abgehängt und nach der Renovierung alles wieder an seinen alten Platz zurückgestellt.

Das Malergeschäft Lanz ist nicht nur mit seinem roten Lieferwagen gut sichtbar in Riehl vertreten, sondern auch mit dem Ladenlokal auf der Stammheimer Straße. Dort findet nach Vereinbarung eine ausführliche Beratung statt. Musterbücher für Wandtapeten und Bodenbeläge sind ebenso vorhanden wie Farbfächer, um Räume komplett neu zu gestalten. „Mit dem Farbenhersteller Caparol und der Firma Storch für Malerbedarf habe ich gute Partner an meiner Seite, um jede gewünschte Gestaltung umzusetzen“, versichert Lanz. „Mein Bestreben ist es, dass nach einer Renovierung der Kunde seine Büroräume gerne betritt oder die Wohnung als Rückzugsort erlebt, wo er sich wohlfühlt, zur Ruhe kommt und neue Kraft für den Alltag schöpft.“



Malergeschäft Lanz
Stammheimer Straße 100
50735 Köln
Tel. 0221 299 31 655
Mobil 0172 91 51 547
www.malerlanz.de

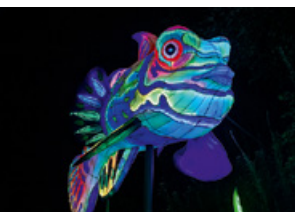
Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 10.00 – 13.00
 Sa nach Vereinbarung

China Lights wieder im Kölner Zoo

Am 13. Dezember starten wieder die China Lights im Zoo. Es ist die fünfte Auflage der Lichterschau für die ganze Familie und



läutet das Jubiläumsjahr ein. Denn 2025 feiert der Zoologische Garten sein 165-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass zeigen die China Lights-Macher einige der beliebtesten Figuren der vergangenen fünf China Lights-Spektakel sowie viele neue Lichtensembles mit stimmungsvoll illuminierten Tier- und Phantasiefiguren im asiatischen Stil, verteilt über das gesamte Zoogelände. Zusammen sind es 77 Lichtensembles mit rund 1.400 Einzelfiguren, mehr als 11.000 LED-Lichter und 17.000 Meter Lichterketten auf 20 Hektar Ausstellungsfläche, die in verschiedene neue Themenbereiche gegliedert sind: Auf den Willkommens-Bereich folgen „Faszinierende



Meereswelten“ sowie „Schätze der Natur“. Es wurden zudem Figuren in den Parours integriert, die an die 165-jährige Zoo-Geschichte erinnern. Größte Figuren sind der 40 Meter lange Drache auf der Zoo-Wiese am Haupteingang sowie die 35 Meter lange und zehn Meter hohe Arche Noah mit Tieren aus aller Welt, die versinnbildlicht, wie wichtig der Schutz der Artenvielfalt ist. Dazu kommen neun Mitmachstationen für Groß und Klein. Besucher

können sich auf den Mondschaukeln aufschwingen, durch eigene Muskelkraft aus einer Phantasiepflanze Kunstnebelschwaden aufsteigen lassen oder den sieben Meter langen und knapp drei Meter hohen Unterwasersertunnel zum Leuchten bringen. Die beliebtesten Fotospots gibt es ebenfalls wieder. Die Aufbauarbeiten starten im November, das Festival beginnt am 13. Dezember und endet am 2. Februar 2025, täglich von 17.30 bis 21 Uhr, außer an Heiligabend und Silvester. Tickets kosten zwischen elf und 26 Euro und gelten nur für den abendlichen Eintritt nach der Zooschließung. Jahreskarteninhaber erhalten 15 Prozent Rabatt.

www.koelnerzoo.de



Ihr kompetenter
Partner für alle
Dacharbeiten

Ralf **BRANDT**
BEDACHUNGEN

- Flachdach- und Kaminsanierung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten
- Dacheindeckung und -begrünung
- Dachklempnerarbeiten
- Dachausbauten und Dachfenstermontage
- Wärmedämmung und Solaranlagen
- Fassadenverkleidung und Gerüstbau

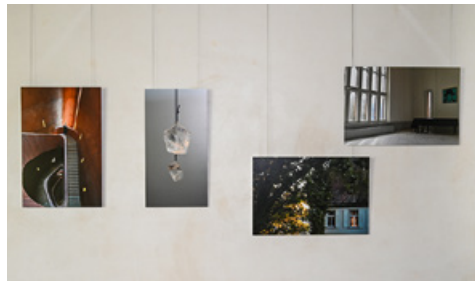
Bedachungen Ralf Brandt
Vogelsanger Straße 387
50827 Köln

Tel 0221 933 78 77
Mobil 0172 484 55 49
www.bedachungen-brandt.de

24 Std.
Notdienst

Ausstellung im Gemeindezentrum

Noch bis zum 1. Dezember zeigt Wim Müller, lange Jahre Mitglied im Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde, seine



Fotografien. Die Ausstellung mit dem Titel „Licht“ zeigt eine Auswahl aus fünf Jahrzehnten Leidenschaft für Bild und Kamera. Sie ist im Gemeindezentrum der Stephanuskirche, Brehmstraße 4-6, zu sehen nach den Gottesdiensten, nach Veranstaltungen und dann, wenn das Gemeindebüro geöffnet ist. [mac](mailto:mac@www.ev-kirche-niehl-riehl.de)
www.ev-kirche-niehl-riehl.de

Körner's schließt nur kurz

Zusammen mit seinen Stammgästen hat Jörg Körner Ende September seinen Abschied als Wirt des Körner's auf der Stamm-



heimer Straße gefeiert. Nach 26 Jahren übergibt er aus gesundheitlichen Gründen die 1948 eröffnete Gaststätte an Norbert von der Grün, der nach einer Renovierung das Lokal Anfang November wiedereröffnen wird. Doch am Konzept wird sich nichts ändern: eine Veedelskneipe zum Schwaden, Essen, Trinken und Fußball gucken. mac



MICHAEL HAHN
IMMOBILIEN
IHR SCHLÜSSEL ZUM WOHNEN.

Seit
2011
am Markt



Ihr regionaler Immobilienexperte vor Ort
in der Stammheimer Straße 49 in Riehl

- Kennenlernen & Beratung
- Wertermittlung mit Kaufpreisempfehlung
- Vermarktungsstrategie
- Vermarktung
- Verkaufsabwicklung
- Übergabe



MICHAEL HAHN

Ihr alleiniger Ansprechpartner vom ersten Kennenlernen bis zur Übergabe

MHI IMMOBILIEN GMBH

BÜRO KÖLN RIEHL

Stammheimer Str. 49
50735 Köln
Telefon: 0 22 1 - 560 38 987
Mobil: 01 52 - 28 95 40 92

BÜRO MUCH

Niederheimbach 4
53804 Much
Telefon: 0 22 45 - 61 01 08
Mobil: 01 52 - 28 95 40 92

www.michael-hahn-immobilien.de

info@michael-hahn-immobilien.de

Große Welt im Kleinformat: Das Archiv Brokmeier

Am Ende des Jahres stellt Joachim Brokmeier seine Recherchen und Veröffentlichungen zur Geschichte des Stadtteil Riehls ein. Doch sein Schatz von rund 2.200 Ansichtskarten und zahlreichen Ordnern geht nicht verloren. Das Kölnische Stadtmuseum hat sein Archiv übernommen und das Team von Riehl Intern ist ein wenig stolz darauf,



dass Matthias Hamann, Direktor des Kölnischen Stadtmuseums, für diese letzte Übergabe von Riehl Intern einen Artikel dazu geschrieben hat:

Als Joachim Brokmeier vor einigen Monaten Kontakt zum Kölnischen Stadtmuseum aufgenommen hat, stieß er auf offene Türen und Ohren. Das hatte nicht nur mit seinem Sammlungsgebiet und seinem Anliegen zu tun, sondern auch und insbesondere mit sei-

nem wissenschaftlichen Ethos und der klaren Einschätzung der Gesamtsituation. Brokmeiers Wunsch: die geschlossene Übergabe seiner umfangreichen Postkartensammlung zum Stadtteil Riehl an unser Haus, samt Dokumentation und Digitalisaten.

Ein Museum – zumal eines für die Geschichte einer 2000-jährigen Stadt – bekommt ständig Kauf- oder Schenkungsangebote. In Falle des Kölnischen Stadtmuseums wird jeder einzelne Vorschlag vom wissenschaftlichen Team geprüft, eine Ressourcenabschätzung vorgenommen, der Zustand der Objekte ins Kalkül gezogen, die Herkunft hinterfragt, der Platzbedarf eingerechnet, das Ausstellungspotenzial hinzugenommen. Denn: Wir können nicht alles nehmen, und sei es noch so kölnisch. Warum also die Postkartensammlung von Joachim Brokmeier?

Weil sie zu unserem Museumskonzept passt. Ein Museum ist nicht nur ein Lagerort für alte Dinge. Was ein Museum tut und nicht tun sollte, das orientiert sich an der international geltenden Definition des International Council of Museums, ICOM. Sie lautet: „Ein Museum ist eine nicht gewinnorientierte, dauerhafte Institution im Dienst der Gesellschaft, die materielles und

Das E-Rezept ist da!

Die neuen E-Rezepte können Sie ab sofort bei uns einlösen.

einfach - bequem - sicher



DOMINIKUS
Apotheke

NATÜRLICH UND GESUND ...

Ihre vertraute Apotheke vor Ort

Inhaberin: Kerstin Torunski | Stammheimer Str. 113
50735 Köln | Tel. 0221 760 75 76
www.dominikus-apotheke.de



immaterielles Erbe erforscht, sammelt, bewahrt, interpretiert und ausstellt. Öffentlich zugänglich, barrierefrei und inklusiv fördern Museen Diversität und Nachhaltigkeit. Sie arbeiten und kommunizieren ethisch, professionell und partizipativ mit Communities. Museen ermöglichen vielfältige Erfahrungen hinsichtlich Bildung Freude, Reflexion und Wissensaustausch.“ Daran hält sich unser Museum und bezieht sich hierin auf die Kölner Geschichte.

Joachim Brokmeier übergibt uns einen wohl sortierten Schatz, der zugleich ein ganzer Schlüsselbund zu Geschichte und Geschichten eines Veedels ist. Die Postkarten illustrieren Vergnügen und Verkehr, sie zeigen Militärisches und Menschliches, verdeutlichen Veränderungen und Verirungen in einem Stadtteil, der für ganz Köln wichtige Funktionen hatte und hat. Einprägsame Motive aus dem Tivoli oder vom Schweizer Bauernhof am Rheinufer stehen für Meilensteine der Kölner Freizeitkultur, die preußischen Kasernenszenen und Waf- fenübungen werfen Schlaglichter auf die Festungsaufgaben der Domstadt und eine militarisierte Gesellschaft, die Szenen aus den Sportstätten lassen erahnen, was in Riehl an Wettkampftagen los war. Und das

sind nur einige Themen in dem Konvolut von 2.400 Objekten.

Die Sammlung ist hervorragend erschlossen und systematisch dokumentiert, von Forschergeist durchdrungen und zugleich wissenschaftlicher Ernsthaftigkeit geprägt. Wenn unser Haus mit Communities – und der Sammler mit Riehler Wurzeln ist ein zentrales Mitglied der Kölner Geschichtsgemeinschaft – zusammenarbeitet, so spielt das eine ebenso wichtige Rolle wie die Geschichten, die wir von diesen Communities erfahren. Mit Übernahme der Sammlung teilen wir uns die fünf Aufgaben eines Museums: Joachim Brokmeier hat die Postkarten gesammelt und erforscht, das Kölnische Stadtmuseum bewahrt sie, sorgt für ihre Vermittlung und stellt sie aus. In welcher Form, das wird sich weisen. Denn 2.400 kleinformatige Postkarten auf einen Schlag kann auch der begeisterungsfähigste Veedelfan nur schwer verdauen. Doch einzelne Themen werden wir in zukünftige Präsentationen einstreuen, sie Seite an Seite mit anderen Objekten aus unseren reichen Beständen zeigen. Und damit deutlich machen, dass Joachim Brokmeier und seine Sammlung keine einsame Insel bilden, sondern Teil einer großen Welt sind – Teil der weitläufigen und vielseitigen Geschichte unserer Stadt.

Zentrum für Gesundheit und Bewegung

Präventionskurse

Kostenübernahme durch Deine Krankenkasse!



Rückenfit - Pilates - Yoga - Qigong - Rundumfit

Ernährungsberatung - Personal Training - Kinesiologie

Vereinbare jetzt Dein kostenloses Probetraining!

Dr. Bärbel Schmitt-Fink - Stammheimerstr. 67, 50735 Köln - 0221-7608661 - www.zfgub.de - zfgub@t-online.de

Schulen aktiv (Gemeinschaftsgrundschule Garthestraße - GGS)



Der Natur auf der Spur

Wann ist ein Bach eigentlich sauber? Bei einem tollen Ausflug an die Strunde haben die Schüler:innen der dritten Schuljahre gelernt, wie man dies feststellen kann, und sind zu



Bachforschern ausgebildet worden. Mit Keschern und Becherlupen bewaffnet, zogen sie los, um zu beobachten, zu sammeln und zu bestimmen, welche Tierarten im Bach leben. Denn Kleintiere zeigen an, ob das Gewässer sauber ist. Bachflohkrebse oder Köcherfliegenlarven geben wichtige Hinweise auf die Gewässergüte. Während Egel eher für eine mäßige Wasserqualität sprechen, finden sich Eintagsfliegenlarven vorwiegend in Bächen mit hoher Gewässergüte. Auch die ökologischen Zusammenhänge in den Nahrungsketten der Bachbewohner wurden spielerisch beleuchtet. Hier hatten die Schulkinder die Möglichkeit, Natur hautnah zu erleben. Professionell begleitet wurden die Klassen durch die Wasserschule Köln.

Das Vorleseprojekt

Zum zweiten Mal wurde für die künftigen Erstklässler:innen aus Kindertagesstätten der näheren Umgebung ein Vorleseprojekt durchgeführt. Die drei Klassen des 4. Schuljahres bereiteten sich im Deutschunterricht intensiv darauf vor. Die Vorschulkinder kamen mit ihren Erzieherinnen an jeweils einem Vormittag zu Besuch und konnten sich in klei-

nen Gruppen von den Viertklässler:innen eine Geschichte vorlesen lassen und Fragen zu der Geschichte stellen oder beantworten. In den Klassenräumen der vierten Klassen durften die Kinder Fragen zum Schulalltag stellen und es gab eine Führung der Viertklässler:innen zur Turnhalle und zur Mensa, in der alle Schulkinder mittags essen gehen. Die zukünftigen I-Dötzchen hatten Spaß bei ihrem Schulbesuch und konnten mit vielen Eindrücken in die Kindertagesstätten zurückkehren.

Regelmäßige Lernpräsentationen

Bei „Da guckst du“ versammeln sich alle Schulkinder, Lehrkräfte und Erzieher:innen im Abstand von drei Monaten, um ihr Lernen zu präsentieren. Die Kinder haben bei dieser Schulversammlung die Möglichkeit zu zeigen, womit sie sich gerade im Unterricht beschäftigen und was sie gelernt haben. Viele Schulkinder arbeiten auch in ihrer Freizeit an Auftritten, die sie bei „Da guckst du“ aufführen möchten. Das Programm aller Klassenstufen ist immer abwechslungsreich: Tänze, englische Gedichte, Lieder und viele Einblicke in die Fächer Sachunterricht und Praktische Philosophie. Fester Bestandteil der Schul-



versammlung ist das Schul-Lied. Die Kinder freuen sich nach jedem Termin schon auf den nächsten und erleben, wie wertvoll ihr Lernen ist und das es auch von anderen gewürdigt wird. Auch die Eltern sind willkommen.

Mülheimer Brücke bleibt länger gesperrt

Eigentlich sollten die Straßenbahnen der Linien 13 und 18 wieder ab Anfang November über die Mülheimer Brücke fahren. Doch der Rheinübergang bleibt mindestens noch bis Ende März 2025 für die KVB gesperrt. Das liegt daran, dass es Probleme



an der rechtsrheinischen Rampe der Brücke gibt, und zwar beim Übergang vom Bestandsbauwerk zu den in den 1990er Jahren gebauten Teilbereichen der Brücke. Bei Abbrucharbeiten wurden Teile abgebrochen, die eigentlich erhalten bleiben sollten. Jetzt muss neu geplant und aufgebaut werden. „Neues Ziel ist, dass die Bahnen bis zum Ende des ersten Quartals 2025 wieder fahren“, teilte die Stadt mit. Der genaue Zeitpunkt der Inbetriebnahme werde derzeit zwischen allen Beteiligten abgestimmt. „Bis es soweit ist, bleibt der Schienenersatzverkehr bestehen.“

Immerhin verlaufen die Arbeiten an den anderen Teilbauwerken der Mülheimer Brücke wie geplant, so dass Teile der Deich-, Flut- und Strombrücke an die KVB übergeben werden konnten, die nun die Bereiche mit neuen Schwellen und Schienen ausstattet. Ob sich die Verzögerung bei den Bauarbeiten auf die komplette Freigabe der

sanierten Brücke auswirkt, die für Ende 2026 geplant war, müsse noch geprüft werden, heißt es von Seiten der Stadt. Bis auf

Weiteres gilt der Ersatzfahrplan der KVB für die Linien 13 und 18, die linksrheinisch nur bis zur Slabystraße fahren; rechtsrheinisch pendelt die 18 zwischen Thielenbruch und dem Wiener Platz. Zudem verkehrt die Linie 14 vom Dom über die Severinsbrücke nach Mülheim. Als Direktverbindung zwischen Nippes, Niehl und Riehl einerseits und Mülheim andererseits fährt die Ersatzbuslinie 118, die die Zoobrücke ins Rechtsrheinische nutzt.



TRINK & SPARE[®] GETRÄNKEFACHMARKT

ÜBER 4.000
GETRÄNKE-
ARTIKEL

ALLES FÜR DIE
PARTY ODER
VERANSTALTUNG

BIERE
WASSER
LIMONADEN
SÄFTE
WEIN & SEKT
SPIRITUOSEN
und mehr ...

Verleih von:
ZAPFANLAGEN
STEHTISCHEN
BIERZELT-
GARNITUREN
AUSSCHANK- &
KÜHLWAGEN

Barbarastraße 9 · 50735 Köln · 0221 768 01 85
Mo - Fr 9.00 - 20.00 Uhr + Sa 9.00 - 18.00 Uhr

RIG-Vorsitzender Karl-Heinz Lanz sagt Tschöö

Liebe Riehlerinnen und Riehler,
Riehl hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Es gibt immer weniger Geschäfte, kaum noch inhabergeführte Läden und des-

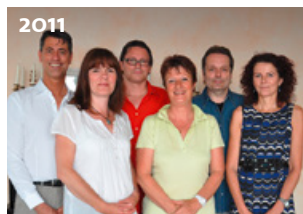


halb auch immer weniger Mitglieder in der Riehler Interessengemeinschaft RIG. Das ist ein Grund dafür, warum sich die RIG zum Jahresende leider auflöst. Trotzdem blicke ich mit Stolz und Freude auf die letzten 18 Jahre zurück. In dieser Zeit habe ich sehr viele tolle Menschen kennengelernt, von denen ich einige heute als meine Freunde bezeichnen darf. Ich möchte mich bei den Kommunalpolitikern und bei der Verwaltung bedanken. Durch den direkten Kontakt konnten wir einige Unliebsamkeiten in der kleinen Runde ausmerzen. Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an die Schulen, Kindergärten, Polizei, Kirchen, Schützen, Sportvereine, Zak, heute Latibul, den Runden Tisch Riehl, das Robert Perthel-Haus, Seniorenbetriebe Köln, den Zoo, das Team von Riehl Intern und auch an die, die ich bei dieser Aufzählung vergessen habe, und die uns all die Jahre mit Rat und Tat zur Verfügung gestanden haben. Vermissen werde ich auch die tollen Geschichten von Herrn Brokmeier, der unser RIG-Heft „Riehl Intern“ jahrelang mit seinen Beiträgen bereichert hat. Viele unsere Aktivitäten wä-

ren nur schwer möglich gewesen, ohne die vielen helfenden Hände unserer Mitglieder und der Riehler Bürgerinnen und Bürger. Auch Ihnen und Euch gilt mein riesiges Dankeschön. Zu allerletzt möchte ich alle meine Vorstandskollegen aufzählen, die mich auf meiner langen Reise begleitet haben. Das waren:

Alexandra Blacha, Benno Goost, Marlene Blum, Frenk Ditscheid, Siegrid und Macus Wirtz, Wolfgang Frangenberg, Anne Krick, Alexandra Dietrich, Michaela Pfeil, Tina Schnitzler, Monika Francois, Daniel Lusch, Martin Scheller, Manuela Wenz, Ursula Mattern, Marie-Luise Rademacher, Frank Alsen, Uwe Schäfer-Remmele, Alex Faust, Theo Anagnostopoulos und nicht zuletzt Biber Happe. Es war mir eine große Freude, mit euch zusammenzuarbeiten. Wir alle wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Ihr Karl-Heinz Lanz und der gesamte Vorstand der Riehler Interessengemeinschaft RIG
Maad et jood.





Beratungsbesuch nach § 37.3 SGB XI



 **0221 / 702 179 99**

Sie benötigen eine Pflegeberatung, um Ihren Pflegegrad zu sichern oder eventuell einen höheren Bedarf zu ermitteln? Ab Pflegegrad 2 ist der Beratungsbesuch verpflichtend vorgeschrieben. Wir von Pflegedienst Blu sind Ihr professioneller Ansprechpartner in Köln und Umgebung.

Gerne übernehmen wir den gesamten Ablauf für Sie und führen den Beratungseinsatz in einer freundlichen Atmosphäre bei Ihnen durch.

- ✔ Schnelle Terminabstimmung – Wir sind zügig bei Ihnen
- ✔ Gemeinsames Ausfüllen des Nachweises für Ihre Krankenkasse
- ✔ Ermittlung, ob Ihr Pflegegrad ausreicht
- ✔ Abwicklung im Nachgang mit Ihrer Krankenkasse
- ✔ Fristgerechtes Terminmanagement für die Folge-Termine viertel- oder halbjährlich

Schulen aktiv (Montessorischule - Zweigstelle Riehl)



Im neuen Schuljahr an(ge)kommen

Die ErstklässlerInnen in ihren jeweiligen altersgemischten Klassen haben bereits viel Neues kennengelernt, orientieren sich im



Gebäude und den Klassenräumen, haben Freundschaften begonnen, KlassensprecherInnen gewählt und erste Ausflüge miterlebt. Sie tauchen jeden Morgen in den Schul(all)tag ein, werden mit allem vertrauter und erleben dabei doch ständig Neues und Unbekanntes. Begleitet werden sie dabei besonders von

ihren Paten und Patinnen, die sich kümmern und den ErstklässlerInnen zur Seite stehen. Zusammen mit den wiederkehrenden Tages- und Wochenverläufen, festen Ritualen und vereinbarten Regeln gewinnen die Kinder so weitere Orientierung und Sicherheit. Sie können sich einlassen auf ihre Schule, auf ihre Arbeit und auf ihre Beziehungen. Dieses zuverlässige Aufgehobensein ermöglicht es den Kindern, „friedvoll mit sich und miteinander zu sein“, Konflikte zu klären und zu vermeiden und auf diese Weise, Frieden zwischen den Menschen wachsen zu lassen. Es ist ein Prozess, der entsprechend Maria Montessoris' Verständnis und Weg der Friedenserziehung nicht beschlossen, sondern erarbeitet werden kann. So beobachten noch einige der neuen ErstklässlerInnen intensiv ihre MitschülerInnen, einige gehen bereits sehr selbstständig und selbstsicher an ihre Arbeit.

Das Jahr geht zu Ende

Der Herbst wird auch im Schulalltag sichtbar: Das Licht in den Räumen verändert sich, Kinderaugen blinzeln bisweilen öfter, draußen wird es kälter und in den Klassen gemütlicher, beispielsweise während einer kleinen Teezeremonie in der Frühstückspause. Die Hochbeete vor dem Schulhaus haben ihre Ernte von Tomaten über Zucchini, Physalis, Sonnenblumenkernen und mehr hergegeben und es blühen noch ein paar strahlende Herbstastern, während der Schulhof von immer mehr herabfallendem Laub der Bäume geschmückt wird. Herabgefallene Blätter und Zapfen finden sich



auch in den Klassenräumen wieder. Während der Freiarbeit können Perlen mit einer Pinzette

zwischen die geöffneten Schuppen von Pinienzapfen gelegt und so Feinmotorik und Auge-Hand-Koordination geschult werden. Die „Botanische Kommode“ hält allerlei Blattformen und -namen bereit, unterstützt sowohl Wortschatzerweiterung als auch die Entwicklung des visuellen Gedächtnisses und weckt nebenbei das Interesse der Kinder für

die Natur. Vielleicht wird bald das ein oder andere farbige Herbstblatt in den diesjährigen Laternen wieder auftauchen.

Peter Joseph Lenné: Planer der Flora von Gunter Nogge

Peter Joseph Lenné (1789-1866) entstammte einer Gärtnerfamilie, die seit Mitte des 17. Jahrhunderts in kurfürstlichen Diensten in Bonn stand. Der Familientradition folgend



entschied er sich für den Gärtnerberuf. Um ihn zu fördern, finanzierte sein Vater ihm Studienreisen nach Süddeutschland, Frankreich, in die Schweiz und nach

Österreich. Als die Rheinlande nach dem Wiener Kongress 1815 zu Preußen kamen, bewarb Lenné sich um eine Stelle am preußischen Hof. Schon bald stieg er zum Garteningenieur und Mitglied der Gartendirektion in Potsdam auf. Als der Staatsminister der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Karl vom Stein zum Altenstein den Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Königlich Preussischen Staaten gründete, gehörte Lenné zu den elf Gründungsmitgliedern. 1823 ernannte König Friedrich Wilhelm IV ihn zum Direktor der Landesbaumschule sowie zum Direktor der Potsdamer Gärtnerlehranstalt, 1828 zum Direktor und 1854 schließlich zum Generaldirektor der Königlichen Gärten.

Nach Lennés Entwürfen entstanden zahlreiche Park- und Gartenanlagen in und außerhalb Preußens. 1840 übertrug ihm der König sogar die Stadtplanung Berlins, dessen Einwohnerzahl sich innerhalb von nur 30 Jahren auf 330.000 verdoppelt hatte. „Überall war es bei vorliegendem Projekt mein Bemühen“, schrieb er, „die Verteilung des gegebenen Raumes so zu leiten, daß neben dem Nutzen, welcher der Gemein[d]e aus den neuen Anlagen geschaffen werden soll, auch dem Vergnügen der Einwohner sein Recht widerfahre. Denn je

weiter ein Volk in seiner Kultur und in seinem Wohlstande fortschreitet, desto mannigfaltiger werden auch seine sinnlichen und geistigen Bedürfnisse. Dahin gehören dann auch die öffentlichen Spazierwege, deren Anlage und Vervielfältigung in einer großen Stadt nicht allein des Vergnügens wegen, sondern auch aus Rücksicht auf die Gesundheit dringend empfohlen werden muß.“



Die Liste der von Lenné gestalteten Anlagen ist schier unübersehbar. Eine Auswahl in der Wikipedia kommt auf 70. Darunter befinden sich auch etliche in seiner rheinischen Heimat, namentlich der Stadtpark und Kurgarten in Aachen, die Gartenanlagen am Schloss Stolzenfels, die Kaiserin-Augusta-Anlagen und der Park des Kurfürstlichen Schlosses in Koblenz, der Schlosspark in Sinzig, die Kuranlagen in Bad Neuenahr, der Schlosspark in Brühl und last but not least die Flora in Köln, deren Leitung sein Schüler Julius Niepraschk übernahm. Erst seit dem Jahr 2000 trägt der Bereich zwischen Alter Stammheimer Weg und Riehler Straße vor dem Zoo den Namen Lennéplatz.



Foto: Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0

Bunte Schulmauer in der Brehmstraße

Unsere Schulmauer soll schöner werden – die Idee hatte die Leiterin der Förderschule Sprache Brehmstraße zusammen mit ihrem Team. „Wir haben eine sehr lange Mau-



er, die rund um unser denkmalgeschütztes Schulgebäude geht“, erklärt Eike Danke. „Und die wollen wir im Laufe der Zeit mit Blumenkästen bestücken, um darin Blumen anpflan-

zen, die auch mit wenig Pflege dauerhaft wachsen und blühen.“ Dazu zählen beispielsweise bestimmte Stauden oder auch Wicken. Diese treiben immer neue Knospen gerade dann aus, wenn die Blüten abgeschnitten werden. „Wir möchten die Riehlerinnen und Riehler mit einem Blumenkranz um unsere Schule erfreuen und würden gerne auch mit der Nachbarschaft kooperieren, denn es ist hilfreich, wenn sich auch Menschen außerhalb der Schule finden, die sich während der Ferien kümmern“, ergänzt Danke. Deshalb freute sich die Schulleiterin sehr über die Spende der Riehler Interessengemeinschaft RIG von 500 Euro für ihr Projekt. „Das ist ein toller Anfang und jetzt können wir die passenden Blumenkästen aussuchen.“ Weitere Spenden sind sehr willkommen. *mac*

www.fs-sprache-brehmstrasse.de

RAUM AUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Fensterdekorationen
- Sicht- und Sonnenschutz
- Plissees und Duette®
- Gardinenpflege
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Jalousien
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221/ 72 73 13
Fax: 0221/ 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de

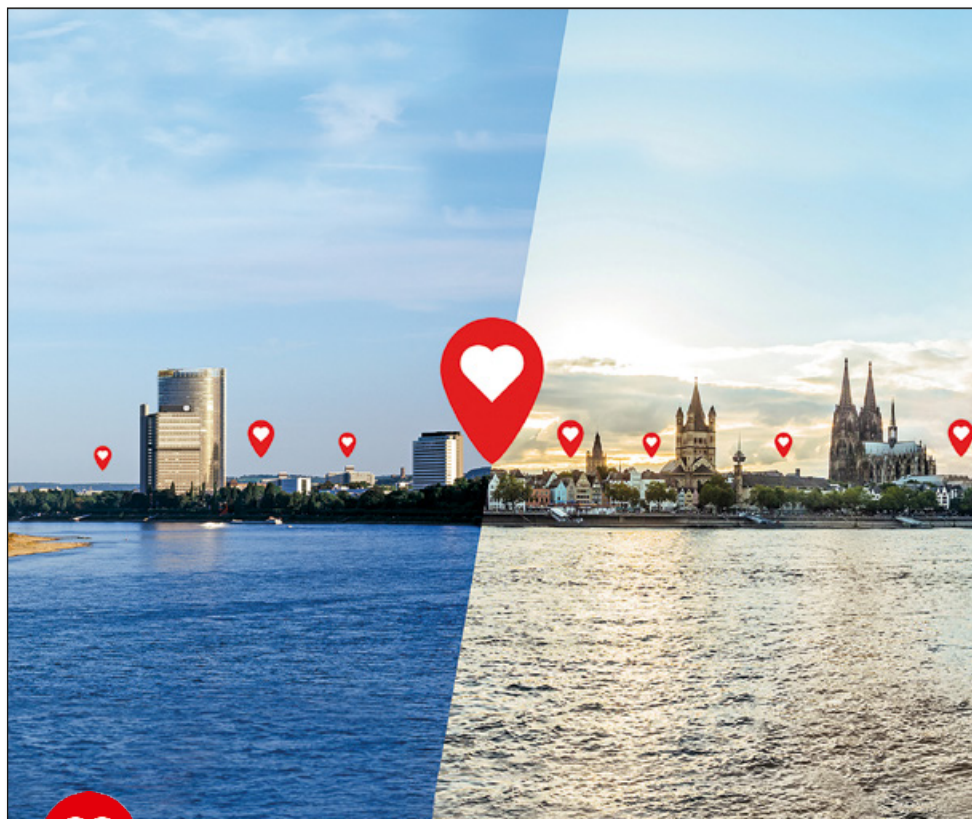
Basar in der Förderschule

Zu ihrem Weihnachtsbasar lädt die Förderschule Sprache, Brehmstraße 2, am 29. November von 14 bis 16 Uhr ein. Neben



Kaffee und Kuchen gibt es eine Aufführung und die Ernte aus dem Schulgarten in Form von Tomatensaucen und Honig. Darüber hinaus wird Weihnachtsdeko angeboten, Kerzen und Wachs­tücher zum Frischhalten. Die Schulgemeinde freut sich auf viele Gäste. *mac*





#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen. Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

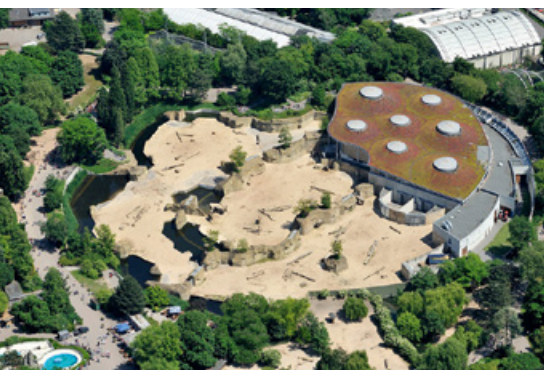
hiermitherz.de



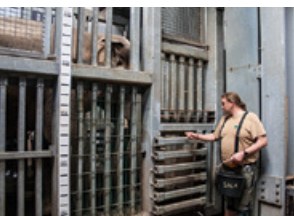
**Sparkasse
KölnBonn**

20 Jahre Elefantenpark im Kölner Zoo

Zu einer ganz besonderen Führung hatte Zoodirektor Prof. Theo B. Pagel Pressevertreter von Funk, Fernsehen und Zeitung eingeladen. Anlass war der 20. Jahrestag der Eröffnung des Elefantenparks im Kölner Zoo.



Am 19. September 2004, einem Sonntag, öffneten sich erstmals die Türen zur zwei Hektar großen Anlage, die vor 20 Jahren – nach nur zwei Jahren Bauzeit - Maßstäbe setzte. Denn als einer der ersten Zoos in Deutschland wurden in Köln asiatische Elefanten in ihrem natürlichen Herdenverband gehalten und damit in ihrer gewachsenen Sozialstruktur belassen. „Protected contact“ - geschützter Kontakt - heißt diese Art der Tierhaltung, die



bis 2030 flächendeckend bei den Tiergärten umgesetzt werden soll, die wie der Kölner Zoo im europäischen und im Weltzoo-Verband organisiert sind. Die Tierpfleger haben keinen direkten Kontakt zu den Elefanten, sondern bringen ihnen im täglichen Training das Verhalten bei, das nötig ist, um die Tiere gesund und agil zu erhalten, trotz der dicken Gitterstäbe, die Mensch und Elefant trennen. Dafür durften die Pressevertreter ausnahmsweise

in die Bereiche, die normalerweise nur von den Tierpflegern betreten werden dürfen – Boxen im hinteren Bereich der Anlage, die unter anderem dafür da sind, die Tiere einmal im Monat zu wiegen, Fußpflege zu betreiben oder bei Bedarf Blutproben aus dem Ohr zu entnehmen. Dafür stand Bindu, mit 55 Jahren der älteste Elefant im Kölner Zoo, brav in einer engen Box und wurde von Ingrid Wallner und ihrem Kollegen Oliver Reller mit Möhrenscheiben „bestochen“. Denn auf Futter als positive Verstärkung reagieren Elefanten am besten – wenn sie denn wollen.

Im ersten Moment verschreckt reagierte Tarak, der zweite Bulle im Zoo, Jungspund mit noch 17 Jahren, aber dennoch potent. Er wird im nächsten Jahr Vater, hat die Elefantenkuh Shu Tu Zar geschwängert. Doch als er die



Gruppe der Pressevertreter mit Kameras und Mikrofonen am Rand seiner Außenanlage sah, nahm er erst einmal Reißaus, ließ sich von Ingrid Wallner aber mit gutem Zureden wieder ans Gitter locken. Denn auch er, wie alle zehn Elefanten im Zoo – zwei Bullen und acht Kühe –, sind durch tägliches Training geschult, zeigen nicht nur auf Kommando ihre Füße, sondern gehen sogar in die Knie und öffnen ihr Maul, um ihre Zähne begutachten zu lassen. Tarak schmeißt auch gerne mal einen Ball über das Tor.



Elefantensprache ist Englisch, denn Tiergärten engagieren sich mittlerweile stark im Artenschutz und deshalb findet ein reger Austausch zwischen den Zoos statt. Elefantenuh Maha Kumari wurde beispielsweise zusammen mit ihrem Sohn Jung Bul Kne – beide in Köln geboren – und ihrer Mutter an den Zoo in Kopenhagen abgegeben. Wäh-

rend der mehr als einstündigen Führung hatte Zoodirektor Pagel noch andere Anekdoten parat wie die vom Elefantengedächtnis. Das haben die Tiere wirklich, und es rührt daher, dass sie sich in freier Wildbahn lange an die Lage der lebensnotwendigen Wasserstellen erinnern müssen. Nur die Redensart „Wie ein Elefant im Porzellanladen“

stimme nicht, denn die Tiere gehen auf Zehenspitzen und seien sehr vorsichtig und leise unterwegs. Das, und noch viel mehr lässt sich im Elefantenpark beobachten, der auch nach 20 Jahren nichts von seiner Faszination verloren hat.

mac

www.koelnerzoo.de



Kennen Sie schon unseren ...

Malergeschäft Lanz

Malerartikel – Beratung – Ausführung



Urlaubs- Renovierungs- Service

Sie fahren in Urlaub, wir renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer. Wenn sie zurückkommen ist alles gemacht.

Fragen Sie uns!

Senioren- Renovierungs- Service

Wir verrücken Ihre Möbel, hängen Ihre Gardinen ab, renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer und stellen alles wieder an seinen Platz zurück.

Fragen Sie uns!

Malergeschäft Lanz . Stammheimer Str. 100 . 50735 Köln

T 0221 299 31 655 . M 0172 9 15 15 47 . www.malerlanz.de



Neues Kassenhäuschen und neuer Kiosk am Zoo

Noch schnell die Tafel mit den aktuellen Angeboten geputzt und die Stofftigger an der Kasse zurechtgerückt – dann konnte Zoovorstand Christopher Landsberg den neuen Container am Eingangsbereich des Zoos seiner Bestimmung übergeben. In dem langgestreckten Flachbau sind vier Kassenplätze untergebracht und ein Kiosk, den es an dieser Stelle bis 2022 mehr als fünfzig Jahre gegeben hat. Doch der war in die Jahre gekommen und wurde vor zwei Jahren abgerissen. „Wir haben den Platz neu geordnet, den Eingang zum Zoo und die Kassen getrennt, um bei großem Andrang den Bereich zu entzerren“, erklärte Landsberg. „Doch der Container



ist nur eine Übergangslösung, denn langfristig soll der Lennéplatz vor dem Zoo umgestaltet werden. Das sieht nicht nur unser Masterplan 2030 vor, sondern die benachbarte DEVK-Versicherung plant einen großen Neubau und hat dafür auch den Bereich zwischen Rhein und Zoo im Blick.“ Doch für die nächsten Jahre ist die Versorgung am Kiosk mit Kaffee, Eis, Softgetränken und den bunten Luftballons sichergestellt. Nebenbei, an den vier Kassenplätzen, steht jetzt jeder Service von der Tages- bis zur Jahreskarte zur Verfügung. Eine Million Euro hat der Zoo in den Bau investiert. Dafür wurden Flächen entsiegelt, neue Kabel und Leitungen im Erdreich verlegt und neuer Rasen eingesät. Zudem gibt es zahlreiche steinerne Sitzbänke rund um den Kiosk und große Mülltonnen



mit Namen Big Belly, großer Bauch. Diese haben nicht nur ein großes Fassungsvermögen, sondern im Inneren eine Presse, die den Müll zusammendrückt. Strom dafür liefern Solarmodule. Nur die Fahrradbügel als Abstellmöglichkeit für insgesamt 150 Räder fehlten noch bei der offiziellen Eröffnung. Doch dafür ist der Boden schon bereit. *mac*

www.koelner-zoo.de

Kirche am Zoo im Advent

Vom 12. bis 14. Dezember, jeweils von zehn bis 19 Uhr, präsentiert sich die Kirche am Zoo auf dem Riehler Plätzchen, gut sicht-



bar in einem Airstream, einem silberfarbenen, amerikanischen Wohnanhänger. Neben Kaffee, Punsch und Gebäck gibt es ein adventliches Programm mit Geschichten, gemeinsamem Singen und Bastelangeboten. Zudem werden zwischendurch Impulse zum Thema angeboten. *mac*

www.kircheamzoo.de

Helfen durch Geben.

Seit 25 Jahren helfen wir bedürftigen Menschen in Köln
regelmäßig mit einem Sack voller haltbarer Lebensmittel.

Ihre Spende hilft. www.sack-ev.de



Essen & Trinken

Akti Grill

Barbarastraße 14 ☎ 760 37 61

Kallia`s Köstlichkeiten am Blumengroßmarkt

Barbarastraße 69 ☎ 0171 128 03 00

Kasino und Partyservice Kern

Aachener Strasse 952-958 ☎ 489 35 05

Gesundheit & Wohlbefinden

A. Dietrich - Riehler Gesundheitszentrum

Stammheimer Straße 115 ☎ 976 30 15

Akustik und Optik Duisdieker

Riehler Tal 1 ☎ 276 87 78

Apotheke am Zoo

Riehler Gürtel 8 ☎ 76 45 17

Apotheke an der Schanz

An der Schanz 1 ☎ 76 22 51

Kosmetikinstitut am Zoo

Hittorfstraße 2 ☎ 16 93 44 43

Dominikus Apotheke

Stammheimer Straße 113 ☎ 760 75 76

Fontane Apotheke

Riehler Tal 2 ☎ 76 44 12

Hausärzte an der Flora, Dr. B. Röger + S. H. Jamali

Am Botanischen Garten 66 ☎ 76 63 82

HNO Praxis Nord

Riehler Gürtel 8 ☎ 35 55 99 0

Dr. Robert Hellemann . Kardiologie an der Flora

Stammheimer Straße 73 ☎ 76 33 55

Karl Immanuel Küpper-Stiftung

Hittorfstraße 12 ☎ 76 40 98

Optik Baart Inhaber Kai Jaeger e.K.

Stammheimer Straße 118 ☎ 76 83 23

Podologie am Zoo

Riehler Gürtel 4a ☎ 760 53 27

Praxis für moderne Zahnheilkunde Dr. Karimi

Xantener Straße 127 ☎ 76 45 88

Zahnarztpraxis Domin-Turniak

An der Schanz 1 ☎ 76 57 77

Zahnarztpraxis Dr. Melanie Tscharnke

Riehler Gürtel 11 ☎ 76 52 19

Zentrum für Gesundheit und Bewegung

Stammheimer Straße 67 ☎ 702 17 53

Mode & Schönheit

Haarmoden Eifler

Riehler Gürtel 1 ☎ 760 18 11

Mode Impuls

Hittorfstraße 2 ☎ 77 87 49 07

Schuhmacherei Jürgen Fenske

Stammheimer Straße 101a ☎ 76 53 44

Haus & Garten

AF Gebäudereinigung

Stammheimer Straße 32 ☎ 270 40 99-0

Bedachungen Ralf Brandt

Vogelsanger Straße 387 ☎ 933 78 77

Colonia Immobilien Management

An der Schanz 2 ☎ 76 80 25 83

Immobilienverwaltung Fabian Sack

Garthestraße 12 ☎ 778 70 48

Malergeschäft Lanz

Stammheimer Straße 100 ☎ 299 31 655

Strela Gebäudereinigung Alexander Faust

Stammheimer Straße 32 ☎ 976 50 50

Recht & Geld

Schütz + van Batenburg Steuerberater

Stammheimer Straße 64 ☎ 77 89 77 90

Sparkasse KölnBonn

Stammheimer Straße 94 ☎ 226 - 22051

Kunst & Kultur

Jana Dettmer, Kunststücke by Dettmer

Stammheimer Straße 15 ☎ 977 12 600

Latibul - Theater- und Zirkuspädagogisches

Zentrum Köln

An der Schanz 6 ☎ 702 16 78

Zoologischer Garten Köln

Riehler Straße 173 ☎ 77 85 -100

Dienstleistung, Handel & mehr

Bestattungshaus Ditscheid

Stammheimer Straße 120 ☎ 76 11 90

Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14 ☎ 97 65 13 -12

Reisemobilhafen Köln
An der Schanz ☎ 0178 467 45 91

SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH
Boltensternstr. 16 ☎ 77 75 5300

Tabakwaren Zeitschriften Lotto-Toto Reiser
Stammheimer Straße 104 ☎ 760 21 70

Medien & Werbung

Art Direkt Stephan Pfeil
Stammheimer Straße 112 ☎ 946 45 966

Biber Happe . Marketing - Kommunikation
Slabystraße 26 ☎ 972 67 47

Vereine

Neuer-alter Vorstand beim DJK

Turnusgemäß nach drei Jahren hat der DJK Löwe Köln Anfang September einen neuen Vorstand gewählt – der allerdings nur noch



ein Jahr im Amt bleiben wird. 2025 feiert der Riehler Sportverein sein 75-jähriges Bestehen und danach soll ein neues Vorstandsteam an den Start gehen. Bis dahin bleiben weiterhin Mark Münscher als erster Vorsitzender und Peter Heiseler als zweiter Vorsitzender, unterstützt von Uwe Grunert als Geschäftsführer, Jörg Vogelsang als Kassierer und Ulrike Tromm als Schriftführerin. Der gesamte Verein bedankt sich bei der RIG für die im Laufe der Jahre übergebenen Spenden. mac
www.home.djk-loewe.de

DJK Löwe Köln e.V.
Philipp-Wirtgen-Straße 7 ☎ 760 18 53

St. Engelbertus Schützenbruderschaft Köln e.V.
Goldfußstraße 1 ☎ 76 86 03

Fördermitglieder

Timothy Beck . Max Bender . Birgit Beyer .
Heinz Bollig . Joachim Brokmeier . Markus
Charly Caris . Wolfgang Endres . evang.-Frei-
kirchliche Gemeinde . Förderverein der GGS
. Förderverein der OPS . Uwe + Angelika Gru-
nert . Dr. Ralf Heinen . Reinhard Houben . Riehl
Kids e.V. . Rita Motz . Martina Ottersbach-Beck
. Martin Scheller . Tina Schnitzler . Susanne
Struth . Hans-Jürgen Weber . Manuela Wenz

Ehrenmitglieder

Fritz Scheidgen „Die Stimme von Riehl“
Herbert Otto ehemaliger „Dorf-Sheriff“

PODOLOGIE AM ZOO

Podologische Komplexbehandlung
Med. Fußpflege

alle Kassen
Selbstzahler

0221 7605327

Riehler Gürtel 4a
und
Hittorfstraße 2

www.podologie-am-zoo.de

Gottesdienste	
Katholisch – St. Engelbert	
Jeden Sonntag, 11.00 Uhr	
Messe am Markttag, Mittwoch 11.30 Uhr	
Jeden Donnerstag 18.30 Uhr	
Jeden Samstag 11.30 Uhr kleines Orgelkonzert	
Evangelisch – Stephanuskirche	
Jeden Sonntag, 11.00 Uhr	
Jeden letzten Sonntag im Monat: Abendmahl	
Jeden Dienstag 15.00 Uhr: SBK-Haus F	
Evangelisch-freikirchlich – Kirche am Zoo	
Jeden Sonntag, 10.00 Uhr	

Termine Schadstoffsammlungen	
Barbarahof	
jeweils 10.15 – 11.15 Uhr	
Mittwoch 20.11., 18.12.	
Stammheimer Straße / Riehler Gürtel	
jeweils 18.00-19.00 Uhr	
Mittwoch 13.11., 11.12.	

Rufnummern, die man braucht	
Polizei	110
Feuerwehr / Notarzt	112
Bezirksbeamtin PHK N. Frings	0174 623 35 72
Polizeiwache Niehler Straße	229-5430
Ärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	01805-98 67 00
Apotheken-Notdienst	0800-002 28 33
Notruf Suchtkranke	1 97 00
Kinderkrankenhaus	89 07-0
Kinder- und Jugendtelefon	0800 11 03 33
Elterntelefon	0800 11 05 50
Telefonseelsorge katholisch	0800 11 02 22
Telefonseelsorge evangelisch	0800 11 01 11
Zentrales Bürgertelefon	221-0
Taxi-Ruf Köln	28 82
Taxi 17	17 00 00
Taxistand Riehler Gürtel	760 44 44
Sperrmüllabholung	922 22 22

Riehler Treff – Terminauswahl	
SBK, Boltens Sternstr. 16, Tel. 777 55 372	
Frühstückscafé	
Mittwochs 9.00 Uhr	
Fitnessgymnastik	
Dienstags 8.45 Uhr, donnerstags 9.00 Uhr	
Gedächtnistraining	
Dienstags 10.00 Uhr	
Gymnastik: Fit für 100	
Donnerstags 14.00 Uhr	
Bingo	
Donnerstags 15.00 Uhr	
Reparatur-Café	
1. Montag im Monat 10.00-12.00 Uhr	
Kulturgruppe	
Letzter Montag im Monat 15.00 Uhr	

Bücherbus der Stadtbibliothek Köln	
Riehler Plätzchen / Nebeneingang Zoo	
Jeden Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr	

IMPRESSUM	
Riehl intern 21. Jahrgang, Nr. 3/2024 (November 2024)	
Gültige Preisliste: Media-Daten 2024/2025	
Für Druckfehler kann keine Haftung übernommen werden.	
Herausgeber	
RIG Riehler Interessengemeinschaft e. V. (V.i.S.d.P.)	
info@riehler-ig.de · www.riehler-ig.de	
Vorsitzender	
Karl-Heinz Lanz , Malergeschäft Lanz,	
Stammheimer Str. 100, ☎ 0221 / 299 31 655	
Redaktion	
Steffi Machnik, ☎ 0221/91 249592, redaktion.mac@riehl-intern.koeln	
Bernd Schöneck, ☎ 0173/5175560, redaktion.bes@riehl-intern.koeln	
Redaktionsanschrift:	
Veedelmedia Machnik & Happe, Wilhelmstraße 40, 50733 Köln	
www.veedelmedia.koeln	
Herstellungsleitung + Anzeigenverwaltung	
Biber Happe, ☎ 0221/972 67 47, herstellung@riehl-intern.koeln	
Auflage:	
7.000, kostenlose Verteilung in Riehl	
Nächster Termin:	
Riehl Intern verabschiedet sich von seinen Leserinnen und Lesern. Mit dieser Ausgabe endet das Magazin der RIG.	

Buch-Empfehlungen der Redaktion

Markus Orths

Max

26,00 € - Hanser



Es ist keine leichte Lektüre, die Markus Orths mit seinem Roman über den Künstler Max Ernst vorgelegt hat. Das 572 Seiten starke Buch zeichnet in sechs Kapiteln das Leben der sechs Frauen nach, für die der große surrealistische Künstler wie eine Droge war, und sie manchmal fast um den Verstand gebracht hat. Es war ein zügelloses Zusammenleben, ein Ritt auf dem Vulkan, das Max Ernst für seine Kunst brauchte. Vor 100 Jahren, im Oktober 1924, legte André Breton mit seinem „Manifeste du Surréalisme“ den Grundstein für den Surrealismus. Max Ernst wurde eine der prägendsten Vertreter.

Dita Zipfel, Finn-Ole Heinrich, Halina Kirschner
Trecker kommt

16,00 € - Mairisch Verlag



Trecker kann man ständig gebrauchen: als Sonnenschutz, als Windschutz oder um einen Tunnel zu graben. Deshalb muss der Trecker mit beim Umzug in die Stadt, auch wenn da kaum Platz für ihn ist. Er bewacht das Haus, bellt Hunde an und schwimmt durch jeden Verkehrsstau. Trecker zaubert nicht, zaudert nicht, plaudert nicht. Packt einfach an. Das erste Kinderbuch des vor 25 Jahren in Hamburg gegründeten Mairisch Verlags ist mittlerweile ein Klassiker mit seinen farbgewaltigen Bildern und den einfachen und doch durchschlagenden Weisheiten aus dem Leben eines Traktors. Für Kinder ab drei.

Lagerräume

frei Raum
SELF STORAGE

in Köln-Riehl



freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157
50735 Köln

www.freiraum.koeln
0221.177.35600



Keller feucht? Dachboden voll? Lager zu klein? Aktenberge?
Renovierung? Haushaltsauflösung? Umzug? Auslandsjahr?

Kurz-, mittel- oder langfristige Einlagerung
in einer unserer 1 - 18m² großen Lagerboxen.
Sicher, sauber, trocken - rundum gut aufgehoben.





Wir für unsere Stadt!

Arbeiten bei den Sozial-Betrieben-Köln.



Hier geht's
zu unserem
Stellenmarkt



sbk-koeln.de